

## Vorbemerkungen

Nach der Neuordnung des Ausbildungsberufes „Steuerfachangestellte/r“ ist zum 1. August 2023 die neue Ausbildungsordnung mit dem Ausbildungsrahmenplan sowie damit einhergehend der neue Rahmenlehrplan für die Berufsschulen in Kraft getreten. Die erste Abschlussprüfung nach der neuen Ausbildungsordnung findet im Jahr 2025 statt.

Der schriftliche Teil der Abschlussprüfung erstreckt sich zukünftig auf die Prüfungsbereiche „Sachverhalte steuerrechtlich beurteilen und in Steuererklärungen bearbeiten“ mit einer Prüfungszeit von 130 Minuten, „Sachverhalte im Zusammenhang mit Finanzbuchhaltungen, Entgeltabrechnungen und Jahresabschlüssen bearbeiten“ mit einer Prüfungszeit von 110 Minuten und „Wirtschafts- und Sozialkunde“ mit einer Prüfungszeit von 60 Minuten. Gegenstand der Abschlussprüfung können dabei alle nach dem Ausbildungsrahmenplan zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sein sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht.

Die vorliegenden Musterprüfungen inklusive unverbindlicher Lösungshinweise sollen einen grundsätzlichen Eindruck davon vermitteln, wie die Prüfungsaufgaben zukünftig aussehen können. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Musterprüfungen nicht alle möglichen Prüfungsinhalte des jeweiligen Prüfungsbereichs abdecken. Auch die Gewichtung einzelner Prüfungsinhalte kann in der Zukunft variieren. Teilweise sind die Musterprüfungen auch bewusst umfangreicher ausgestaltet, um einen möglichst breiten Einblick in mögliche Prüfungsaufgaben zu geben. Bei der vorgeschlagenen Be-punktung der Teilaufgaben in den jeweiligen Musterprüfungen handelt es sich lediglich um einen Vorschlag und nicht um verbindliche Vorgaben.

**Teil I: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 88,0 Punkte**

Falls sich aus den Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil I folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.
- Unternehmer aus dem Inland sind regelbesteuernde Unternehmer.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

**Entscheiden Sie, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!**

Bitte ankreuzen:

SKR 03

SKR 04

Sie sind angestellt als Auszubildender bei der Steuerkanzlei Schongau aus Bremen.

Sie buchen für Ihre Mandantin Andrea Möller (M). M betreibt eine Werkstatt mit Ladengeschäft für Uhren in Bremen.

- 1.1 Beim Großhändler bestellt M am 15. März 2023 telefonisch 100 Batterien für insgesamt 175 EUR brutto (davon sind 5 EUR Verpackung).

**Buchen Sie, falls erforderlich, zum 15. März 2023!**

*Keine Buchung, da nur Bestellung*

**1,0 P.**

- 1.2 Die Batterien wurden am 18. März 2023 geliefert. Die Rechnung liegt der Lieferung bei. M bezahlte die Rechnung am 25. März 2023 unter Abzug von 3 % Skonto auf den Warenwert per Überweisung von ihrem Geschäftskonto.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!**

18. März 2023

5200 (3200)	Wareneingang	(alternativ: RHB 5100 (3000))	142,86	
5800 (3800)	Bezugskosten		4,20	
1400 (1570)	VoSt		27,94	
	an 3310 (1610)	VbK LuL		175,00

25. März 2023

3310 (1610)	VbK LuL		175,00	
	an 5700 (3700)	Nachlässe [...] alternativ: 5701 (3701)		4,29
	an 1400 (1570)	VoSt		0,82
	an 1800 (1200)	Bank		169,89

**6,5 P.**

2. M hat Uhren eingekauft. Der Einkauf auf Ziel ist bereits gebucht. M schickt aufgrund eines Sachmangels einen Teil dieser Warenlieferung zusammen mit der dazu gelieferten Spezialverpackung im April an den Lieferanten zurück. Vom Lieferanten werden im April 2023 für die Uhren 1.000 EUR netto und für die Spezialverpackung 100 EUR netto gutgeschrieben.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!**

3310 (1610)	VbK LuL	1.309,00	
an 5200 (3200)	Wareneingang		1.000,00
an 5800 (3800)	Bezugskosten		100,00
an 1400 (1570)	VoSt		209,00
			<b>3,5 P.</b>

3. Um Uhren an Kunden zu versenden, erwarb M am 12. Feb. 2023 insgesamt 40 Spezialumschläge für jeweils netto 2 EUR bei einem Bremer Lieferanten.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!**

6700 (4700)	Kosten der Warenabgabe	80,00	
1400 (1570)	VoSt	15,20	
an 3310 (1610)	VbK LuL		95,20
			<b>2,5 P.</b>

4. M verkauft am 5. Juni 2023 eine Armbanduhr an einen französischen Touristen zum Verkaufspreis von 258 EUR inkl. 19 % USt. Der Franzose bezahlt direkt im Ladengeschäft von M bar.

**Buchen Sie den Sachverhalt!**

1600 (1000)	Kasse	258,00	
an 4000 (8000)	Umsatzerlöse		216,81
	3800 (1770) Umsatzsteuer		41,19
			<b>2,5 P.</b>

5. M verschickt am 18. Feb. 2023 an einen Privatkunden nach Oslo (Norwegen) eine Armbanduhr im Wert von 299 EUR. Für Fracht und Verpackung werden dem Kunden 7,90 EUR in Rechnung gestellt.

**5.1 Beurteilen Sie den Sachverhalt aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!**

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemes- sungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
Lieferung § 3 Abs. 1 UStG	Bremen § 3 Abs. 6 UStG	Ja, § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	Ja § 4 Nr. 1a UStG i.v.m. § 6 UStG	306,90 EUR § 10 Abs. 1 UStG			<b>2,5</b>

**5.2 Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor!**

1210 (1410) Forderungen LuL	306,90	
an 4120 (8120) Stfr. Umsätze § 4 Nr. 1a UStG		306,90
		<b>2,0 P.</b>

6. M erhält die folgende Eingangsrechnung am 27. Juni 2023. Am 29. Juni 2023 wird die gesamte Rechnung per Banküberweisung unter Inanspruchnahme von Skonto beglichen.

Clockworld SRL Rue Paradis 23b 43456 Lüttich Belgium					
Tel: +32-(0) 9403 900 3245		Fax: +32-(0) 9403 900 3500		UStID: BE4758312554	
Andrea Möller Uhrenmanufaktur Nachtigalstraße 32 28217 Bremen					
Lüttich, 26.06.2023				Rechnungsdatum entspricht Lieferdatum	
<b>Rechnungsnummer 32332</b>					
Position	Artikel- Nr.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	3442	10	Uhr „Malente“	95,00	950,00
2	3448	100	Lederarmband „Mykonos“	5,00	500,00
<b>Rechnungsbetrag:</b>					<b>1.450,00</b>
Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung					
Ihre USt-Id-Nr. DE362514375					
Zahlungsweise:					
Zahlbar innerhalb von 7 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tage ohne Skontoabzug					

- 6.1 Beurteilen Sie die Eingangsrechnung aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!**

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemes- sungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
Inner- gemein- schaftlicher Erwerb § 1a Abs. 1 UStG	Bremen § 3d UStG	Ja, § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG	(Nein)	1.450 EUR § 10 Abs. 1 UStG	275,50 EUR	275,50 EUR § 15 Abs. 1 Nr. 3 UStG	<b>3</b>

**6.2 Buchen Sie den Rechnungseingang und die Bezahlung chronologisch!****27.06.2023**

5425 (3420)	Ig-Erwerb		1.450,00	
1402 (1572)	VoSt IgE		275,50	
	an 3310 (1610)	Verbindlichkeiten LuL		1.450,00
	3802 (1772)	USt IgE		275,50

**29.06.2023**

3310 (1610)	Verbindlichkeiten LuL		1.450,00	
3802 (1772)	USt IgE		8,27	
	an 1800 (1200)	Bank		1.406,50
	5725 (3725)	Nachlässe IgE		43,50
	1402 (1572)	VoSt IgE		8,27
				<b>7,0 P.</b>

## 7. Sie bekommen folgende E-Mail von Ihrer Mandantin M:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Fragen zur Erstellung des Jahresabschlusses 2023.

Zur Abstimmung des Anlagevermögens noch folgender Hinweis:

Am 30. Juni 2023 habe ich meiner Tochter einen Schreibtisch aus meinem Büro geschenkt. Gekauft hatte ich den Schreibtisch am 22. Sept. 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Möller

Ihnen liegen außerdem die folgenden Unterlagen und Angaben vor:  
Auszug aus der Anlagenbuchführung (noch nicht abgestimmt mit Fibu):

Konto-Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	AK/HK	ND Jahre	AfA Art	AfA %	Jährliche AfA	Bilanzwert 01.01.2023	Bilanzwert 31.12.23
0650 (0410)	Schreibtisch	2.000 €	10	Lin.	10 %	200 €	1.733 €	-

Der Teilwert zum Zeitpunkt der Entnahme beträgt 1.500 EUR.

**7.1 Beurteilen Sie den Vorgang aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende Tabelle!**

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungsgrundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
Unentgeltliche Lieferung § 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG	Bremen § 3 Abs. 6 UStG	Ja § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	(Nein)	1.500 EUR § 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG	285 EUR		<b>2,5</b>

**7.2 Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen vor und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

AfA: 200 EUR p.a.: → AfA 2023 = 200 EUR x 6/12 = 100 EUR  
 Buchwert per 30. Juni 2023: 1.733 EUR - 100 EUR = 1.633 EUR

> Teilwert 1.500 EUR → Buchverlust

**Buchung Abschreibung bis zur Entnahme:**

6220 (4830) Abschreibung auf Sachanlagen 100,00  
 an 0650 (0410) BGA 100,00

**GA: - 100 EUR**

**Buchung Entnahme:**

2100 (1800) Privatentnahmen 1.785,00  
 an 4620 (8910) Entnahmen des U für Zw.  
 außerhalb des UN mit USt 1.500,00  
 3800 (1770) USt 285,00

**GA: + 1.500 EUR**

**Buchung Anlagenabgang:**

6895 (2310) Anlagenabgang mit Buchverlust 1.633,00  
 an 0650 (0410) BGA 1.633,00

**GA: - 1.633 EUR**

**7,0 P.**

8. Die folgende Entgeltabrechnung für den Dezember 2023 wurde noch nicht erfasst! Das Gehalt wird direkt per Bank überwiesen. Die gesetzlichen Abgaben des Arbeitgebers betragen 444,95 EUR.

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge										für Dezember 2023		Blatt: 1			
PersonalNr.	Geburtsdatum	StKI	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.					
005	14.05.2001	I								30					
Sv-Nummer	Krankenkasse			PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.								
56140599W457	HHK			101	1111	1	30								
										Eintritt		Austritt			
										02/20					
										SteuerID		MFB			
										35432431987					
<b>Hinweise zur Abrechnung</b>															
Christiane Weiß Nachtigalstraße 32 28217 Bremen															
Brutto-Bezüge															
Bezeichnung				Einheit	Menge	Faktor	Prozent-	Betrag							
							satz								
Bruttogehalt								2.000,00							
Sachbezug Wohnung								180,00							
VWL								20,00							
<b>GesamtBrutto</b>															
2.200,00															
Steuer / Sozialversicherung															
Steuer-Brutto				Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag		Steuerrechtliche Abzüge							
2.200,00				206,66	18,60	0,00		225,26							
KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	SV-rechtliche Abzüge							
2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	174,90	204,60	26,40	39,05	444,95							
<b>Netto-Verdienst</b>															
1.529,79															
Verdienstbescheinigung				Netto-Bezüge / Netto-Abzüge											
Gesamt-Brutto 26.400,00				SV-Brutto 26.400,00		<b>Bezeichnung</b>								<b>Betrag</b>	
Steuer-Brutto 26.400,00				KV-Beitrag 2.098,80		Vermögenswirksame Leistungen								- 40,00	
Lohnsteuer 2.479,92				RV-Beitrag 2.455,20		Sachbezug Wohnung								-180,00	
Kirchensteuer 223,20				AV-Beitrag 316,80		Miete Wohnung								-300,00	
Solidaritätszuschlag 0,00				PV-Beitrag 468,60											
Steuerfreie Bezüge															
P. verst. Zuk. Sich															
<b>Auszahlungsbetrag</b>															
1.009,79															
Bank Sparbank															
Konto DE239643474678673748381															

- 8.1 Beurteilen Sie die Mietzahlung der Arbeitnehmerin Weiß an M aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemesungsgrundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
Sonstige Leistung § 3 Abs. 9 i. V. m. Abs. 12 UStG	Bremen § 3a Abs. 3 Nr. 1 a	Ja § 1 Abs. 1 Nr.1 UStG	Ja § 4 Nr. 12 UStG	(480 EUR § 10 Abs. 1 UstG)			2

- 8.2 Buchen Sie die Gehaltsabrechnung per Bruttolohnverbuchung und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

6000 (4100)	Lohn und Gehalt	2.180,00	
6110 (4130)	Ges. soz. Aufw.	444,95	
6080 (4170)	VWL	20,00	
an 1800 (1200)	Bank		1.009,79
3770 (1750)	VBK Vermögensbildung		40,00
3740 (1742)	VBK i.R.d.s.S.		889,90
3730 (1741)	VBK LSt/KiSt		225,26
4949 (8614)	Verr. s. SB ohne USt		180,00
4860 (2750)	Grundstückserträge		300,00
<b>GA: - 2.164,95 EUR</b>			

7,5 P.

9. M erhält von einer Kundin im Juli 2023 eine Anzahlung in Höhe von 1.900 EUR (inkl. 19 % USt) aufgrund einer großen anstehenden Reparatur einer Standuhr auf das betriebliche Bankkonto gutgeschrieben.

**Nehmen Sie die Buchung der Anzahlung vor und nennen Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn!**

1800 (1200) Bank		1.900,00	
an 3250 (1710) Erhaltene Anzahlungen			1.596,64
an 3800 (1770) Umsatzsteuer			303,36

**GA: 0,00 EUR**

**3 P.**

10. Folgender Kontoauszug wurde noch nicht gebucht:

Kontoauszug vom 01.10.2023 – 20.10.2023		Volkskasse Bremen – BLZ 740 501 88			
Kontonummer	Auszug Blatt	Blatt	Volkskasse/Geschäftsstelle	Währung	Soll Alter Kontostand Haben
819643438500	30	4	VOK Bremen 0845/3981	EUR	150.200,00
Buchungstag	Wir haben für Sie gebucht			Belastung	Gutschrift
05.10.	Miete Geschäftsräume Oktober 2023 bis März 2024			12.000,00	
10.10.	Übertrag vom Privatkonto				1.000,00
18.10.	Umsatzsteuervorauszahlung 08/23 4.000 EUR zzgl. Säumniszuschlag 80 EUR			4.080,00	
<i>Andrea Möller Uhrenmanufaktur Nachtigalstraße 32 28217 Bremen</i>				<b>Neuer Kontostand:</b>	135.120,00

**Buchen Sie die Geschäftsvorfälle des Kontoauszuges und geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

6310 (4210)	Miete	6.000,00	
1900 (0980)	ARAP	6.000,00	
	an 1800 (1200) Bank		12.000,00
<b>GA: - 6.000,00</b>			
1800 (1200)	Bank	1.000,00	
	an 2180 (1890) Privateinlagen		1.000,00
<b>GA: 0,00</b>			
3820 (1780)	Umsatzsteuervorauszahlungen	4.000,00	
7303 (2103)	steuerlich abzugsf. Nebenleistungen zu Steuern	80,00	
	an 1800 (1200) Bank		4.080,00
<b>GA: - 80,00</b>			

**7,0 P.**

11. Aus der laufenden Buchhaltung ergibt sich die folgende vorläufige Summen- und Saldenliste (Auszug):

Konto		Eröffnungs- bilanzwert	Monatswert		Kumulierter Wert		Saldo
Bezeichnung			Soll	Haben	Soll	Haben	
1210 (1410)	Forderungen aus LuL	45.000,00 S	100.400,00	73.000,00	1.904.000,00	1.880.000,00	24.000,00 S
1240 (1460)	Zweifelhafte Forderungen (Unternehmer Drunker)	3.600,00 S					3.600,00 S
1246 (0998)	Einzelwertberichtigung (Unternehmer Drunker)	2.420,17 H					2.420,17 H
1248 (0996)	Pauschalwertberichtigung	378,15 H					378,15 H
3035 (0956)	Gewerbesteuerrückstellungen § 4 Abs. 5b EStG	2.000,00 H					2.000,00 H
3070 (0970)	Sonstige Rückstellungen	1.400,00 H					1.400,00 H

11.1 Im Jahresabschluss 2023 wurde eine Gewährleistungsrückstellung über 1.400 EUR auf dem Konto 3070 (0970) „Sonstige Rückstellungen“ gebucht. Im laufenden Kalenderjahr haben die Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung 600.000 EUR betragen. Aufgrund langjähriger Erfahrung ist mit einer Garantieverpflichtung von 0,8 % zu rechnen.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen mit Nebenrechnung zum 31. Dez. 2023 vor! Geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

$$\begin{array}{r}
 \text{NR: } 600.000 \times 0,8 \% = 4.800,00 \\
 \quad \quad \quad - 1.400,00 \\
 \quad \quad \quad \hline
 \quad \quad \quad 3.400,00
 \end{array}$$

6790 (4790)	Gewährleistungsaufwand	3.400,00	
	an 3070 (0970) sonstige Rückstellungen		3.400,00

**GA: - 3.400,00 EUR**

**3,5 P.**

11.2 Für die zweifelhafte Forderung des Unternehmers Drunker ist auf dem betrieblichen Bankkonto ein Betrag von 500 EUR eingegangen. Für den Rest der Forderung ist endgültig kein Zahlungseingang mehr zu erwarten. Für diese Forderung war eine Einzelwertberichtigung von 80 % gebildet worden.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

1800 (1200)	Bank	500,00	
6930 (2400)	Forderungsverluste	2.605,04	
3800 (1770)	Umsatzsteuer	494,96	
1246 (0996)	Einzelwertberichtigung	2.420,17	
	an 1240 (1460) Zweifelhafte Forderung		3.600,00
	an 4923 (2731) Erträge Auflösung EWB zu Ford.		2.420,17

**GA: - 184,87 EUR**

**5,5 P.**

11.3 Ende Dezember stellt M fest, dass eine Forderung in Höhe von 2.830 EUR (inkl. 19 % USt) aus dem Juni 2023 eventuell nicht bezahlt werden kann. Sie muss wohl mit einem Ausfall von 40 % rechnen.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen zum 31. Dez. 2023 vor und geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

1240 (1460)	Zweifelhafte Forderung	2.830,00	
	an 1210 (1410) Forderungen LuL		2.830,00
6923 (2451)	Einstellung in die Einzelwertberichtigung zu Forderungen	951,26	
	an 1246 (0998) Einzelwertberichtigung		951,26

**GA: - 951,26 EUR**

**3,5 P.**

11.4 Am 2. Dez. 2023 erhält M den Gewerbesteuerbescheid für 2021. Aus dem Bescheid geht hervor, dass sie für das Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 1.800 EUR Gewerbesteuer nachzahlen muss. Sie überwies den Betrag noch am 4. Dez. 2023 von ihrem betrieblichen Geschäftskonto.

**Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!**

<i>3035 (0956)</i>	<i>Gewerbesteuerrückstellungen</i>		
	<i>§ 4 Abs. 5b EStG</i>	<i>2.000,00</i>	
	<i>an 1800 (1200) Bank</i>		<i>1.800,00</i>
	<i>an 7643 (2283) Erträge a. d. Aufl. v. GewSt RS</i>		<i>200,00</i>
			<b><i>3,0 P.</i></b>

**Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen auf den Gewinn an!**

Gewinnauswirkung in EUR <b>handelsrechtlich</b>	Gewinnauswirkung in EUR <b>steuerrechtlich</b>
<i>+ 200,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>

***1,0 P.***

11.5 Das pauschale Ausfallrisiko des Bestandes von einwandfreien Forderungen von M beträgt nach Erfahrungswerten 1 %. Auf dem Konto 1210 (1410) Forderungen aus LuL wurde eine Forderung gegenüber einem italienischen Unternehmer in Höhe von 2.000 EUR erfasst.

**Nehmen Sie alle Berechnungen sowie erforderliche Buchungen vor und geben Sie die Höhe und die Auswirkungen auf den Gewinn an!**

<i>Forderungen LuL</i>	<i>24.000,00</i>
<i>./. steuerfreie igL</i>	<i>2.000,00</i>
<i>./. zweifelhafte Ford. SV 11.3</i>	<i><u>2.830,00</u></i>
<i>= einwandfreie Ford. LuL (brutto)</i>	<i>19.170,00</i>
<i>./. USt</i>	<i>3.060,76</i>
<i>+ steuerfreie igL</i>	<i><u>2.000,00</u></i>
<i>= einwandfreie Ford. LuL (netto)</i>	<i>18.109,24</i>
<i>x 1 %</i>	<i>181,09</i>

<i>PWB neu:</i>	<i>181,09</i>
<i>./. PWB alt</i>	<i><u>378,15</u></i>
	<i>- 197,06</i>

<i>1248 (0996) PWB</i>		<i>197,06</i>
<i>an 4920 (2730) Erträge aus der Herabs.</i>		
<i>der PWB zu Ford.</i>		<i>197,06</i>

**GA: + 197,06 EUR**

**7,0 P.**

12. Der folgende Beleg wurde in der Buchhaltung noch nicht erfasst. M bezahlte diesen Beleg von ihrem privaten Bankkonto:

**Klock House**  
 Bürenstraße 32  
 28217 Bremen  
 Teil. 0421/123456

11-Juni-23 21:40 RgNr: AR457356  
 Tisch Nr. 18  
 Du wurdest bedient von Anton  
**\*RECHNUNG\***

1 x Apfelsaft 0,4 L	4,30€ A
1 x Wasser 0,7 L	4,20€ A
1 x Steakfilet	25,30€ B
1 x Steakhüfte	22,30€ B
1 x Espresso	2,20€ A
1 x Cappuccino	2,80€ A
<b>Total</b>	61,10€
<b>Gesamt</b>	61,10€

MwSt. %	Netto	MwSt.	Brutto
A=19 %	11,34	2,16	13,50
B= 7%	44,49	3,11	47,60

Angaben zum Nachweis der Höhe und der betrieblichen Veranlassung von Bewirtungsaufwendungen (Par. 4 Abs. 5 Ziff. 2 EStG)

Bewirtete Person(en):  
*Michaela Günther / Andrea Möller*

Anlass der Bewirtung:  
*Verkaufsgespräch*

*Bremen 11.06.2023*  
Ort, Datum
*Andrea Möller*  
Unterschrift

**12.1 Buchen Sie den Beleg falls erforderlich!**

6640 (4650) <i>Bewirtungskosten</i>	39,08	
6644 (4654) <i>Bewirtungskosten nicht abzugsfähig</i>	16,75	
1400 (1570) <i>Vorsteuer</i>	5,27	
<i>an 2180 (1890) Privateinlage</i>		<b>61,10</b>
		<b>4,0 P.</b>

**12.2 Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen auf den Gewinn an!**

Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich
- 55,83 EUR	- 39,08 EUR

**1,0 P.**

**Teil II: Kommunikation mit Mandanten****12,0 Punkte**

1. Ihr Mandant Thomas Huber (H), Textileinzelhändler, erhält mit der monatlich laufenden Buchhaltung eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA).

Ihr Mandant schrieb Ihnen folgenden E-Mail:

<b>Von:</b>	Thomas.huber@textilhuber.de
<b>An:</b>	info@steuerberschongau.de
<b>Cc:</b>	
<b>Betreff:</b>	Fragen zur BWA
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vielen Dank für die von Ihnen gesendete betriebswirtschaftliche Auswertung.</p> <p>Leider verstehe ich diese BWA nicht ganz und hätte gerne folgende Informationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie hoch ist mein Wareneinsatz und was bedeutet dieser?</li> <li>2. Wie hoch ist mein Rohgewinn sowie Reingewinn und worin liegt der Unterschied?</li> </ol> <p>Ich erwarte voller Spannung Ihre Antwort.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Thomas Huber</p> <p>Sparlingsweg 17 28232 Bremen 0421 123456 0187 987654328</p>	
<b>Anhang:</b>	

Sie können die folgenden Zahlen der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)/Summen- und Saldenlisten (SuSa) entnehmen:

Wareneingang	5.000 EUR
Bezugskosten	200 EUR
Erhaltene Skonti	100 EUR
Umsatzerlöse	25.000 EUR
Gewährte Skonti	150 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	1.000 EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000 EUR
Bestandsveränderung	0 EUR

**1.1 Berechnen Sie den Wareneinsatz, Rohgewinn und Reingewinn!**

*Wareneinsatz:*

*Wareneingang 5.000 EUR + Bezugskosten 200 EUR – Erhaltene Skonti 100 EUR  
= 5.100 EUR*

*Rohgewinn:*

*Umsatzerlöse 25.000 EUR – gewährte Skonti 150 EUR – Wareneinsatz 5.100 EUR  
= 19.750 EUR*

*Reingewinn:*

*Rohgewinn 19.750 EUR – sonstige betriebliche Aufwendungen 2.000 EUR  
+ sonstige betriebliche Erträge 1.000 EUR = 18.750 EUR*

**4,5P.**

1.2. Ihre Chefin beauftragt Sie, dem Mandanten in angemessener Form per E-Mail zu antworten!

Nutzen Sie hierfür die folgende Anlage:

<b>Von:</b>	info@steuerberaterschongau.de
<b>An:</b>	Thomas.huber@textilhuber.de
<b>Cc:</b>	
<b>Betreff:</b>	RE: Fragen zur BWA
<p><i>Beispieltext:</i></p> <p><i>Sehr geehrter Herr Huber, (0,5 P) (Begrüßung)</i></p> <p><i>anliegend erhalten Sie die von Ihnen gewünschten Informationen: (0,5P) (Einleitungssatz)</i></p> <p><i>Ihr Wareneinsatz beträgt 5.100 EUR (0,5P)</i></p> <p><i>Der Begriff Wareneinsatz beschreibt die Summe aller Aufwendungen für verkaufte Waren innerhalb eines Abrechnungszeitraums. (1P)</i></p> <p><i>Ihr Rohgewinn beträgt 19.750 EUR (0,5P)</i></p> <p><i>Ihr Reingewinn beträgt 18.750 EUR (0,5P)</i></p> <p><i>Der Rohgewinn (Bruttogewinn) sind die Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes. Der Reingewinn (Nettogewinn) sind alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen. (3,0 P)</i></p> <p><i>Ich hoffe, wir konnten Ihnen weiterhelfen. Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei mir! (0,5P) (Abschlussformel)</i></p> <p><i>Mit freundlichen Grüßen</i></p> <p><i>Name (Grußformel) (0,5P)</i></p>	
<b>Anhang:</b>	

**ENDE**